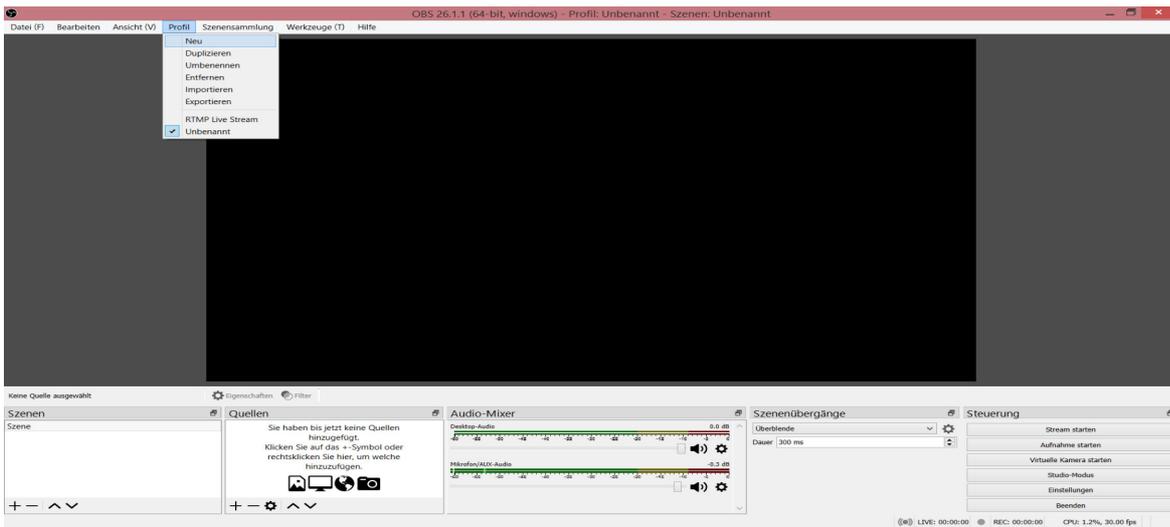
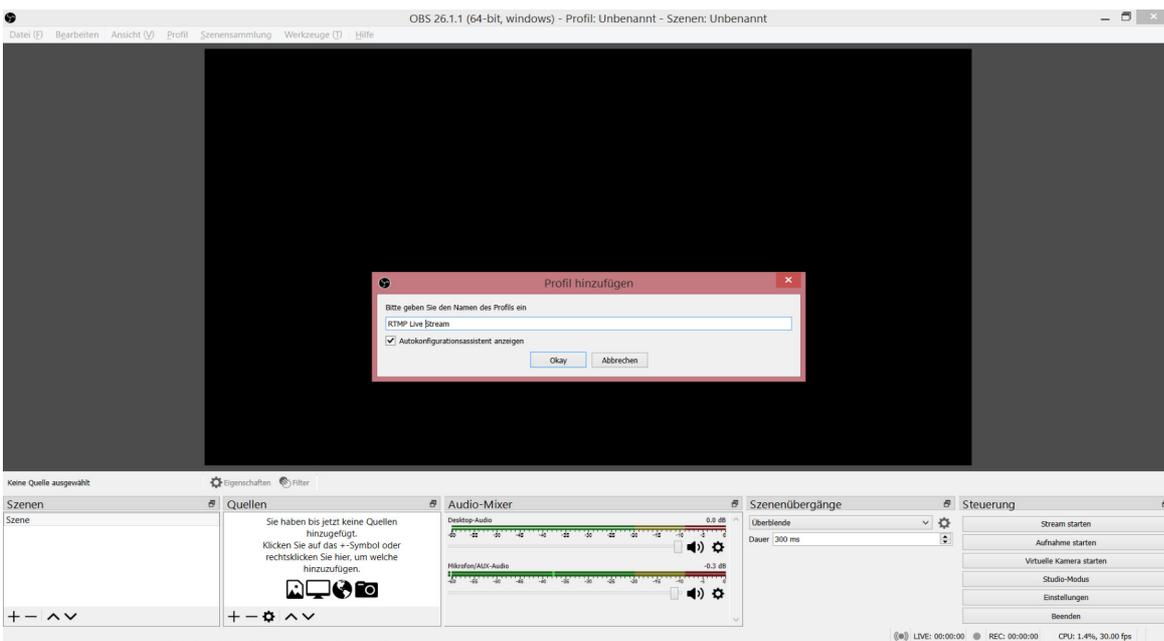


Wir starten OBS und erstellen zunächst ein Profil.



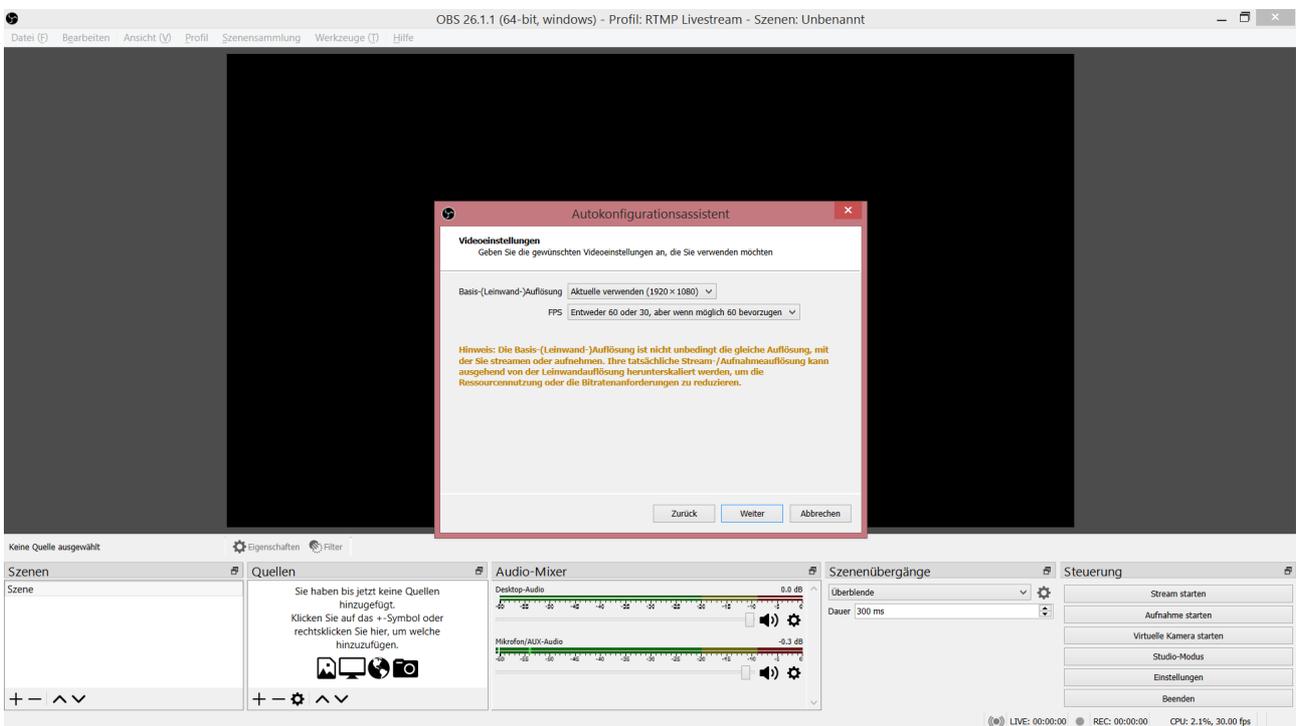
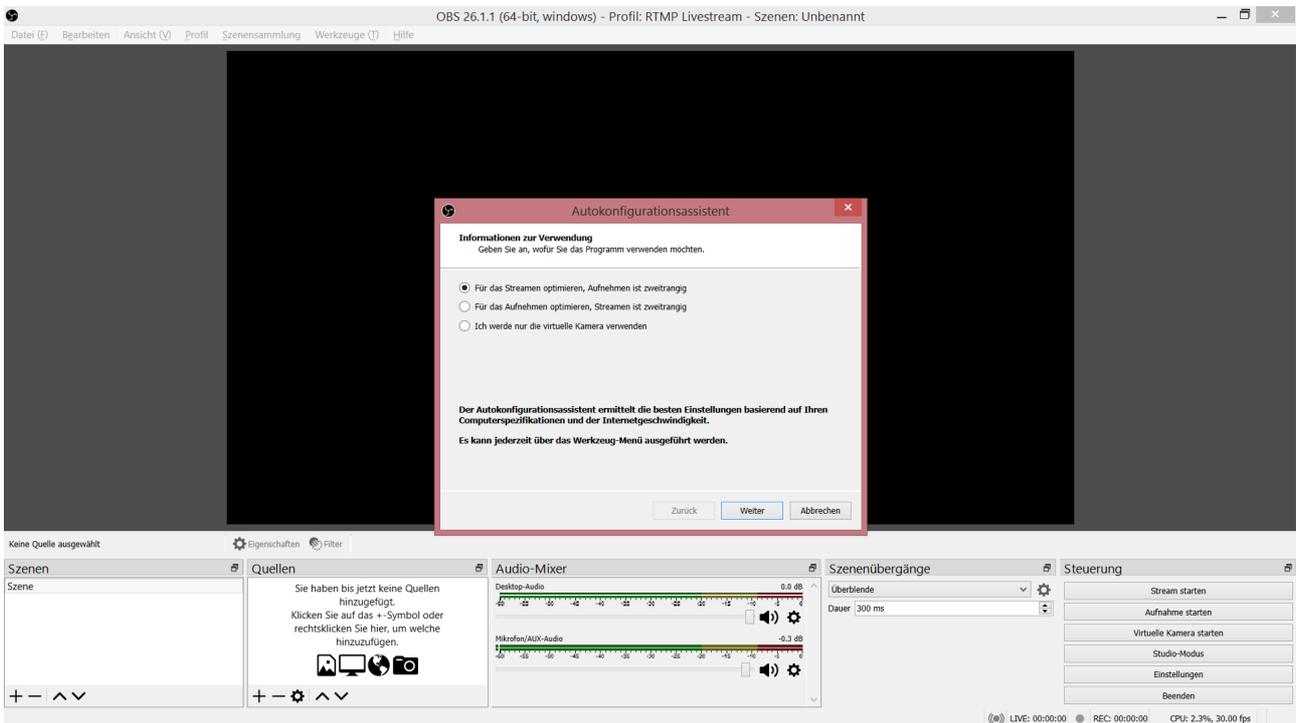
Dieses nennen wir z.B. *RTMP Live Stream*.

Dazu lassen wir den *Autokonfigurationsassistenten* anzeigen:



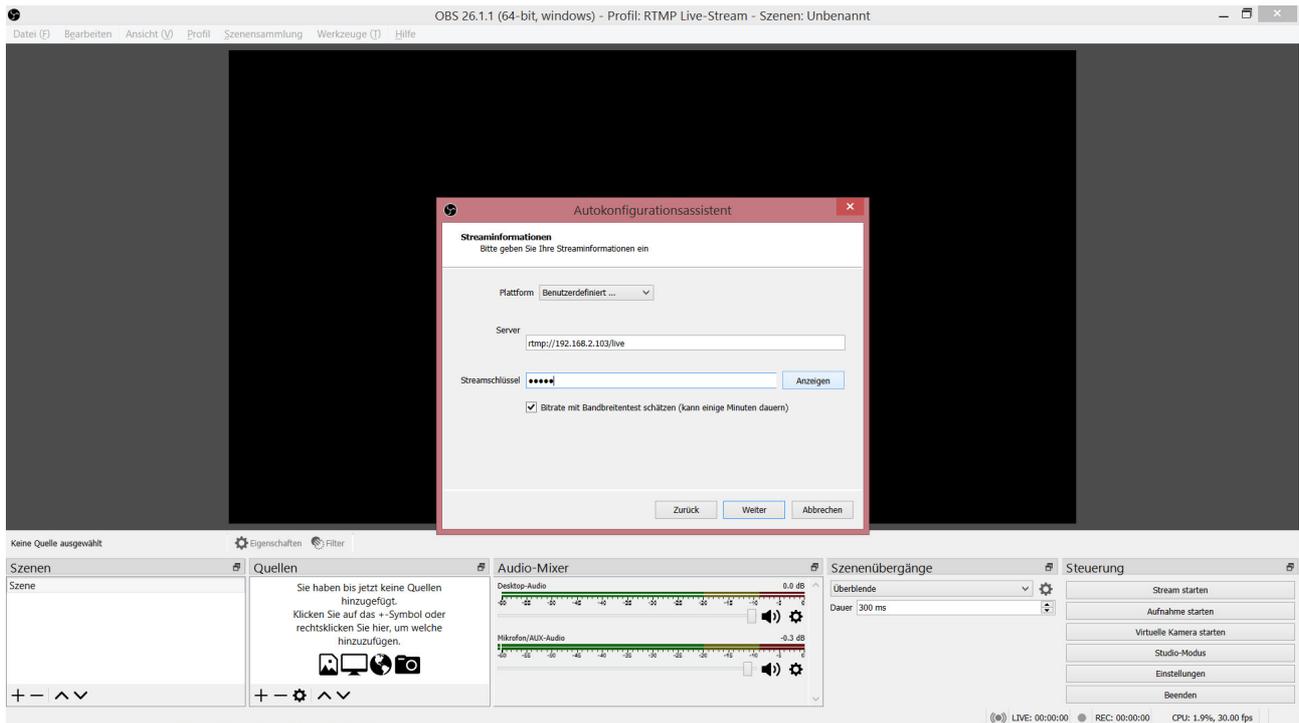
Der Autokonfigurationsassistent führt uns nun durch die weiteren notwendigen Schritte.

Wir konfigurieren wie folgt:



Den Hinweis beachten! Wir können aber erst einmal alles auf Voreinstellung lassen und später noch optimieren.

So, und nun kommt die erste wichtige Einstellung, die wir manuell vornehmen müssen:



Und zwar müssen wir hier in diesem Dialogfeld unseren NGINX-Server angeben, damit dieser korrekt angesprochen werden kann.

Wir stellen also ein:

Plattform: *Benutzerdefiniert*

Server: Dieser String besteht aus drei Teilen:

1. Das Protokoll: *RTMP://*

2. Die IP-Adresse im Heimnetzwerk (LAN) des PCs, auf dem der NGINX läuft.

Dieser PC sollte normalerweise derselbe sein, auf dem wir gerade arbeiten.

In meinem obigen Beispiel habe ich *192.168.2.103* eingegeben (LAN-IP-Adresse meines PCs).

3. Dann ein Schrägstrich, dann der Application-Name. Hier fest */live*.

Warum */live* hinter der IP-Adresse?

Dies hatten wir zuvor in der Konfiguration des NGINX-Servers mit *application live* so eingerichtet:

```
rtmp {
    server {
        listen 1935;
        chunk_size 4096;

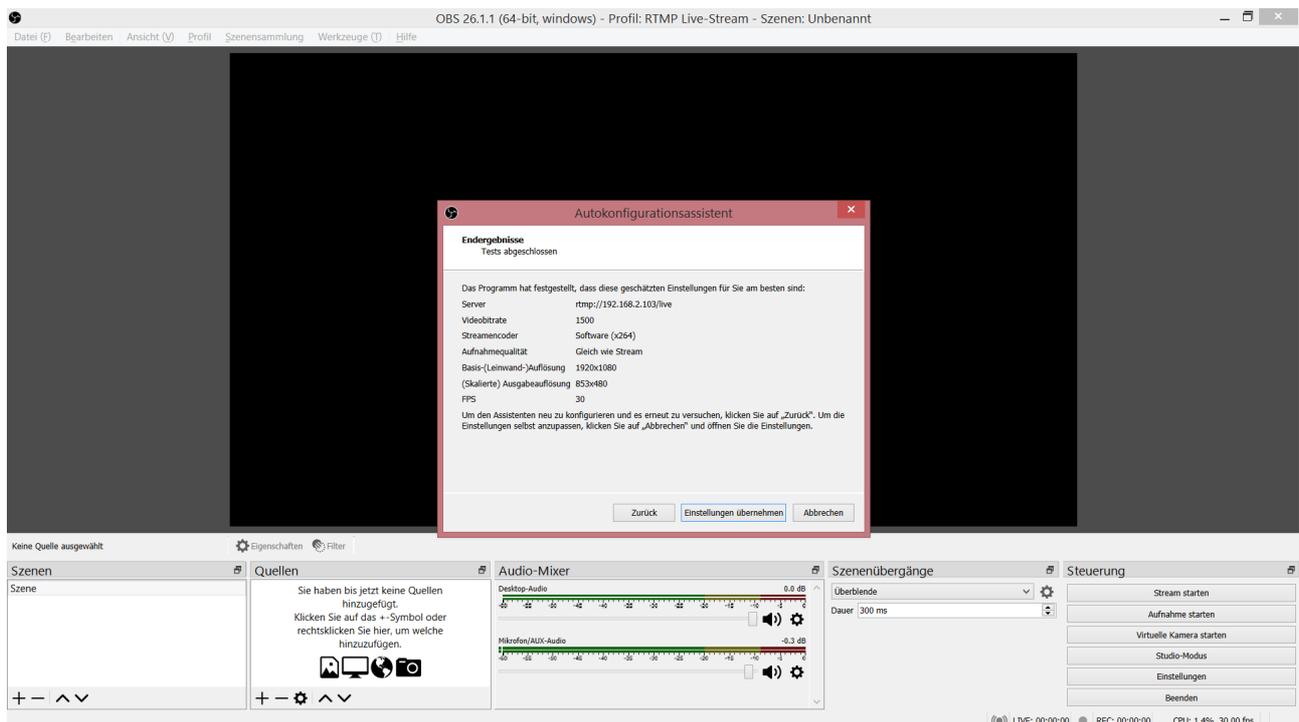
        application live {
            live on;
            record off;
        }
    }
}
```

Streamschlüssel: Ein beliebiger Wert, gebt einfach *12345* ein.

Ferner lassen wir das Häkchen bei *Bitrate mit Bandbreitentest schätzen* stehen und führen dann anschließend den Geschwindigkeitstest durch.

Dieser kann durchaus einige Zeit dauern...

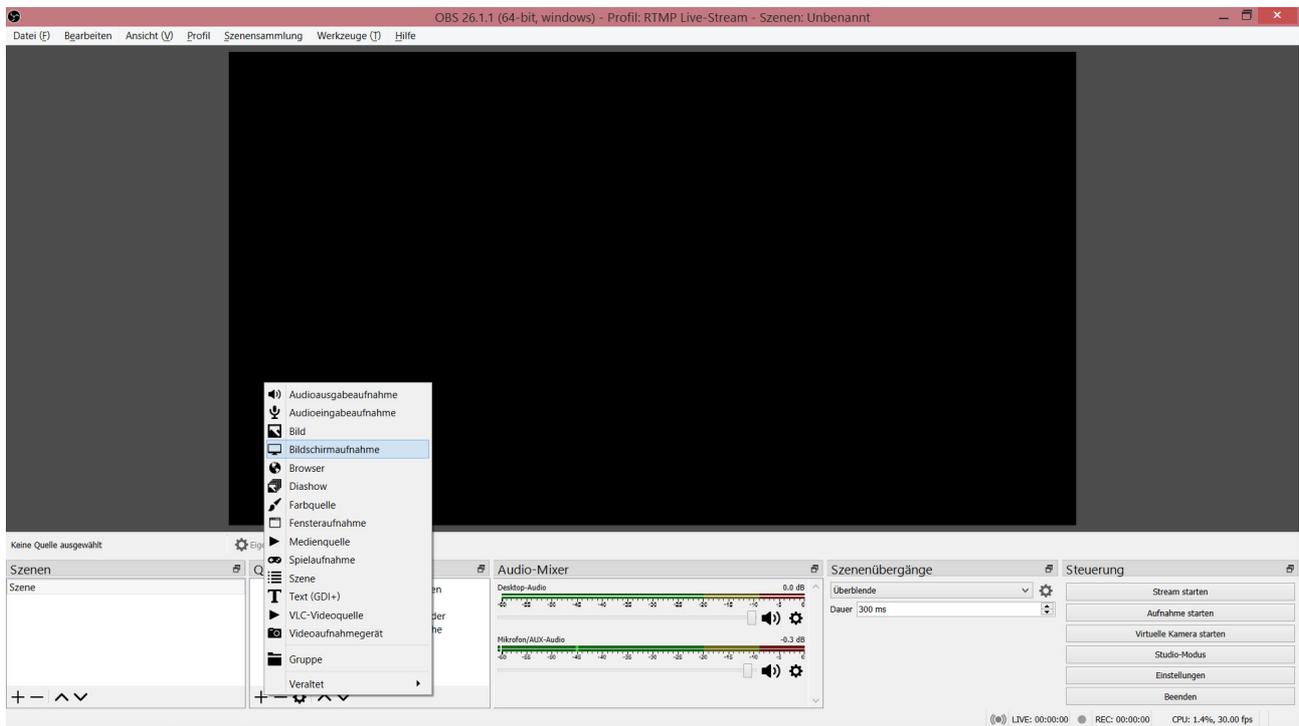
Das Ergebnis wird dann angezeigt:



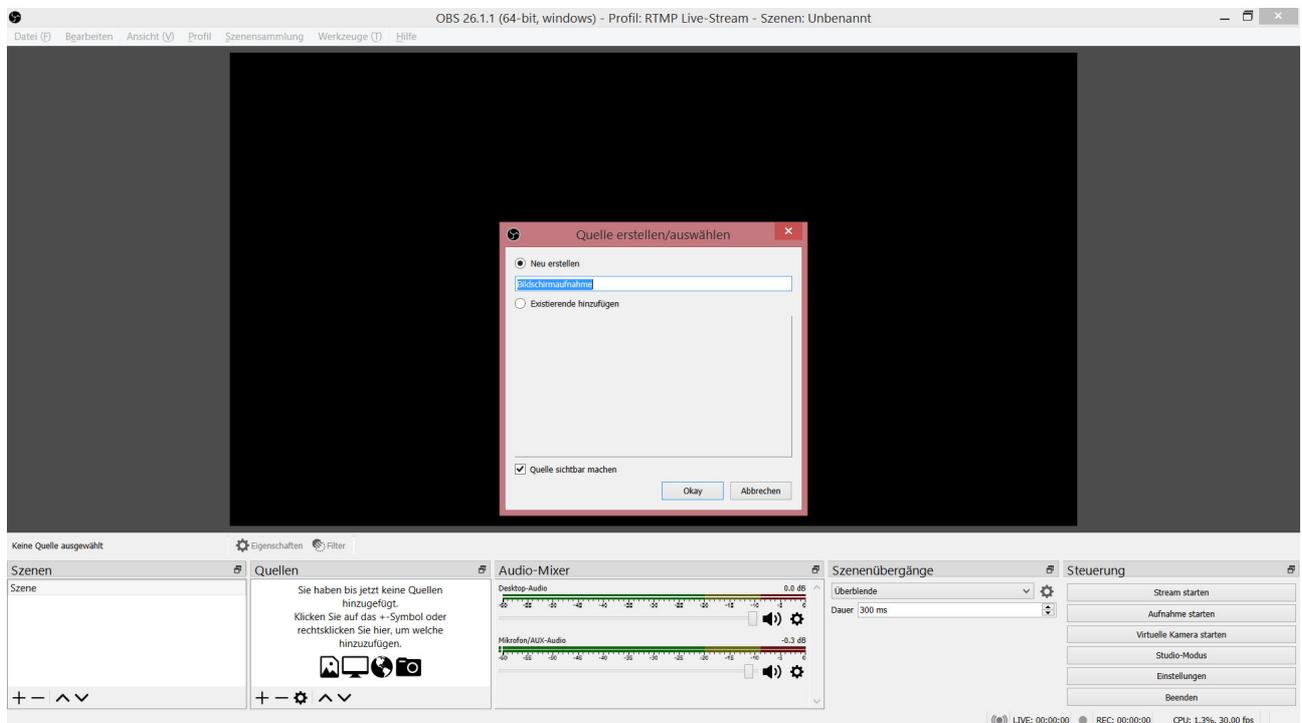
Wir klicken nun auf *Einstellungen übernehmen* und haben die Einrichtung von OBS damit fast abgeschlossen. Wir können allerdings später noch jederzeit Optimierungen vornehmen.

Als letzten Punkt wählen wir nun noch eine Quelle für unseren Datenstrom aus, wir möchten ja unseren Bildschirm übertragen.

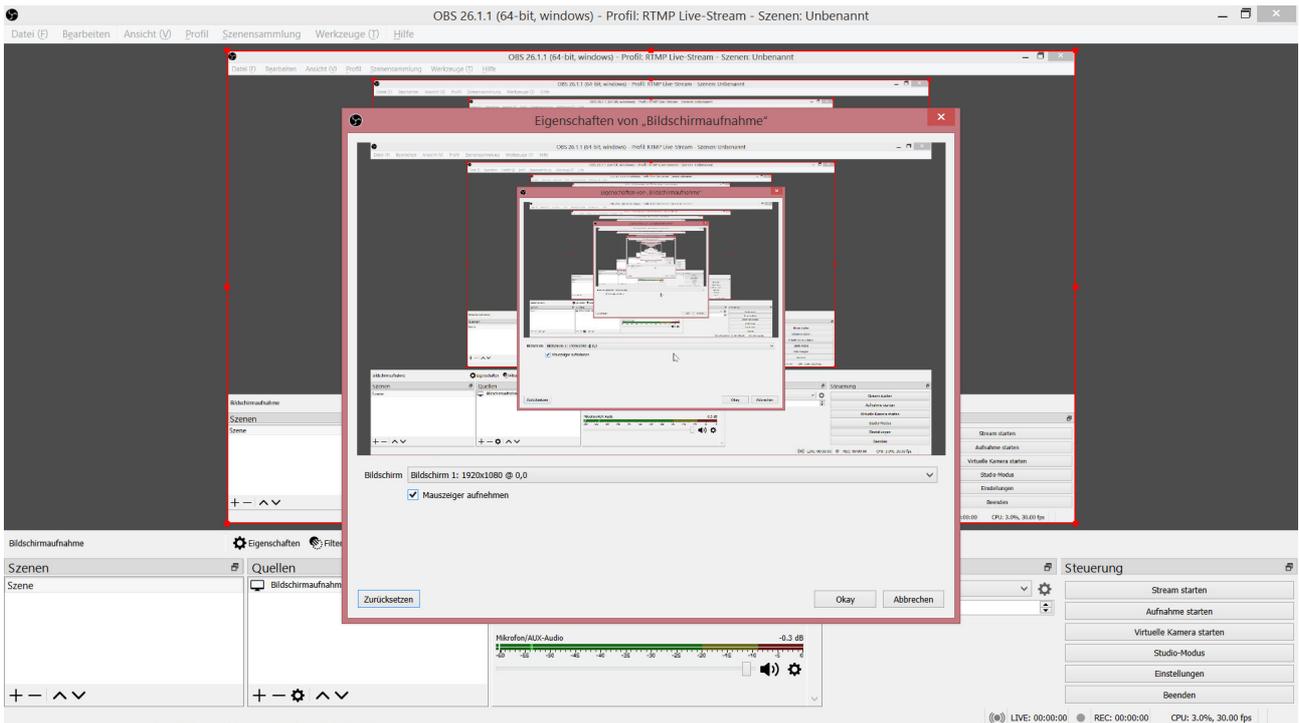
Dazu klicken wir unten im Fenster *Quellen* auf das *PLUS*-Zeichen, dann *Bildschirmaufnahme*:



Das nachfolgende Fenster einfach bestätigen:



Dann wieder einfach auf *Okay* klicken:



Da wir das Häkchen bei *Quelle sichtbar machen* gelassen haben, wird nun der Bildschirm gleichzeitig aufgenommen und wiedergegeben, wodurch diese Kaskade entsteht. Wenn das stört, der kann das Häkchen auch wegnehmen. Dann bleibt der Bildschirm im OBS schwarz.

Wenn wir nun auf *Stream starten* klicken, so wird unser Bildschirm als Stream in unser LAN/Heimnetzwerk gesendet, und zwar so lange, bis wir im OBS auf *Stream beenden* klicken.

Wir haben nun auf dem PC, also der Streaming-Seite, alles eingerichtet. Bleibt noch der zweite PC als Stream-Empfänger.

Test: Zugriff vom zweiten PC mit VLC auf den NGINX-Server

Der Zugriff von dem zweiten PC auf den NGINX-Server erfolgt mit VLC.

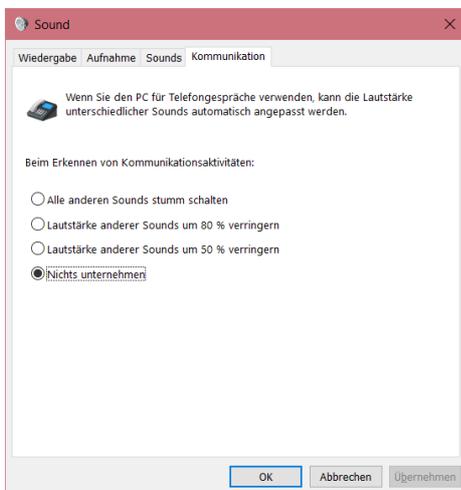
Wir starten VLC, wählen *Medien öffnen, Netzwerk* und geben ein:

```
rtmp://192.168.2.103:1935/live/12345
```

Der Desktop sollte nun übertragen werden.

Falls kein Ton zu hören ist, dann folgendes versuchen:

Auf dem ersten PC, also dem, der streamt, die *Sound*-Einstellungen in Windows öffnen, Karte *Kommunikation* wählen:



Option *Nichts unternehmen* auswählen. OBS neu starten und den Stream neu aufsetzen.

Erweiterungen sind auf Seiten vom OBS möglich, indem zusätzliche Quellen gewählt werden, z.B.:

- Internetbrowser (Internet Explorer, Mozilla, etc.)
- Eingebaute Kamera („Videoaufnahmegerät“)
- Mikrofone

und viele mehr.

Ich wünsche viel Erfolg beim Einrichten!

Guenther